

Betriebsanleitung

Hydraulischer Maschinenheber

HMH 5 / 10 / 25



HMH 5 / 10 / 25

HMH - SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Hydraulischer Maschinenheber

HMH 5	6190050
HMH 10	6190100
HMH 25	6190250

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 08.12.2022
Version: 1.05
Sprache: deutsch

Autor: RL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.3 Sicherheitsvorschriften allgemein	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	5
2.6 Sicherheitsdatenblätter	5
3 Technische Daten.....	5
3.1 Typenschild.....	5
4 Transport, Verpackung, Lagerung.....	6
4.1 Lieferung und Transport	6
4.2 Verpackung.....	6
4.3 Lagerung.....	6
5 Gerätebeschreibung	7
5.1 Abmessungen.....	7
6 Montage.....	8
7 Inbetriebnahme.....	8
8 Bedienung	8
8.1 Betriebsbedingungen.....	9
8.2 Testlauf	9
8.3 Einsatzmöglichkeiten	9
8.4 Last heben	9
8.5 Last absenken	9
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung	9
9.1 Pflege durch Reinigung	9
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	9
10 Prüfen des Hydraulischen Maschinenhebers...10	
11 Fehlersuche	10
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten...11	
12.1 Außer Betrieb nehmen.....	11
12.2 Entsorgung von Schmierstoffen/Ölen.....	11
13 Ersatzteile	11
13.1 Ersatzteilbestellung.....	11
13.2 Ersatzteilzeichnungen.....	12
14 EU-Konformitätserklärung	14
15 Notizen	15

1 Einführung

Mit dem Kauf des Hydraulischen Maschinenhebers von UNICRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihres Hydraulischen Maschinenhebers.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Hydraulischen Maschinenhebers. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihres Hydraulischen Maschinenhebers auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Hydraulischen Maschinenhebers.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Hydraulischen Maschinenhebers zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung der Firma Stürmer GmbH nicht gestattet. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem hydraulischen Maschinenheber oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.unicraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Hydraulische Maschinenheber HMH 5, HMH 10, und HMH 25 dient ausschließlich zum Heben und Senken von Maschinen, bis zur angegebenen Maximal-Last. Der Hydraulische Maschinenheber kann in vertikaler, horizontaler und schräger Position eingesetzt werden.

Der Hydraulische Maschinenheber darf nur von ausgewiesenen Personen betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Das Heben von Personen ist strengstens untersagt. Eine Verwendung des Gerätes in anderen Bereichen gilt als bestimmungswidrig.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an dem Hydraulischen Maschinenheber übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

2.3 Sicherheitsvorschriften allgemein



HINWEIS!

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung)
In Deutschland z.Zt
UVV BGV D8 - Winden - Hub- und Zuggeräte
EN 1494 - Fahrbare und ortsveränderliche Hubgeräte
EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Rüsten, Umrüsten, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten dürfen nur im stillgelegtem Zustand von geschultem Personal durchgeführt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Maschine aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet sind.

Bei einer Hydraulikreparatur ist bei Speicheranlagen der Speicher vorher zu entleeren.

Das Bedienungspersonal hat in jedem Fall darauf zu achten, dass die max. Tragkraft nicht überschritten wird.

Das Aufhalten unter schwebender Last ist zu vermeiden, da jederzeit lose Gegenstände herabfallen können.

Die Außerbetriebnahme muss in folgender Reihenfolge ausgeführt werden:

- Last abnehmen.
- Inspektionsstütze aufklappen
- Gerät auf Inspektionsstütze absenken

Es ist untersagt, in das Gerät zu greifen, wenn es nicht durch die ausgeklappten Inspektionsstützen gesichert wurde. Das Befördern und das Heben von Personen ist verboten. Das Betreten des Lastaufnahmemittels ist nicht gestattet.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass keine nicht-autorisierten Personen an der Maschine arbeiten (z.B. auch durch Betätigung von Einrichtungen gegen unbefugtes Benutzen).

Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens ein Mal vor Benutzung (täglich) auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.

Soweit erforderlich, hat der Betreiber das Bedienungspersonal zum Tragen von Schutzkleidung usw. zu verpflichten.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden (bereits hier ist konkret auf drohende Gefährdungen hinzuweisen, also zum Beispiel auf drohende schwere Quetschungen, Verlust des Augenlichts, Lebensgefahr).

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren und Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

2.6 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Technische Daten

Typ	HMH 5	HMH 10	HMH 25
Kapazität (Tonnen)	5	10	25
Hubhöhe (mm)	205	230	215
Min. Höhe/Zahn (mm)	25	30	58
Min. Höhe/Kopf (mm)	368	420	505
Last auf den Handhebel (N)	380	400	400
Temperatur-einsatzbereich	-20°C bis +50°C	-20°C bis +50°C	-20°C bis +50°C
Packmaße (mm)	360x190 x430	380x220 x510	530x350 x610
Gewicht (kg)	25	35	109
Artiker Nr.	6190050	6190100	6190250

3.1 Typenschild

Hydraulischer Maschinenheber

Hydraulic jack HMH 25



www.unicraft.de
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Artikelnummer/item no.	619 0250
Tragkraft/capacity	25 t
Gewicht/weight	109 kg
Hub max./lifting height	215 mm
Temperaturbereich	-20°C° - + 50°C°
Seriennr./serial no.	
Baujahr/year of construction	



Abb. 1: Typenschild Hydraulischen Maschinenhebers

4 Transport, Verpackung, Lagerung

4.1 Lieferung und Transport

Lieferung

Überprüfen Sie den hydraulischen Maschinenheber nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.



HINWEIS!

Schützen Sie den Hydraulischen Maschinenheber vor Feuchtigkeit.

Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

4.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

4.3 Lagerung

Ölen Sie den Hydraulischen Maschinenheber und lagern Sie ihn in einer frostfreien und trockenen Umgebung. Lagern Sie den Hydraulischen Maschinenheber nur mit abgelassener Klaue und geschlossenem Ablassventil. Legen Sie nichts auf den Hydraulischen Maschinenheber.

5 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

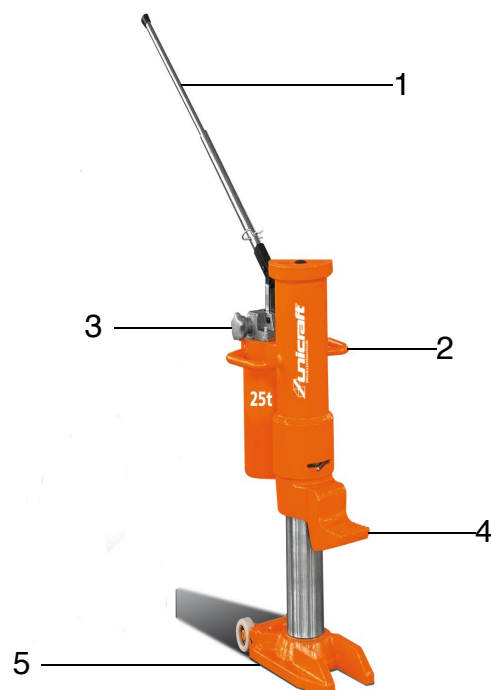


Abb. 2: Gerätebeschreibung

1. Handhebel
2. Tragegriff
3. Senkventil
4. Klaue
5. Bodenplatte

5.1 Abmessungen

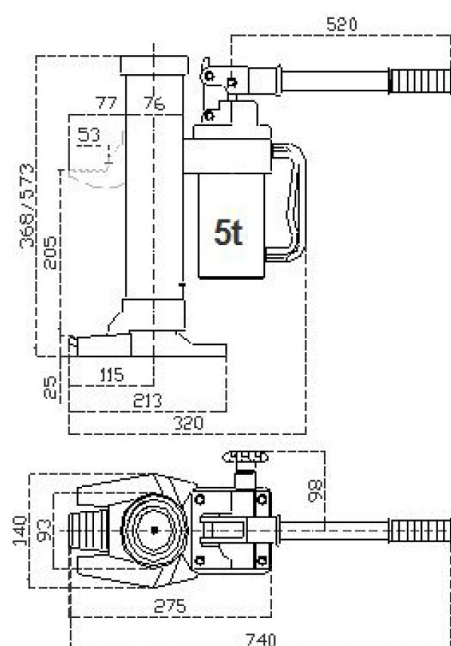


Abb. 3: Abmessungen HMH 5

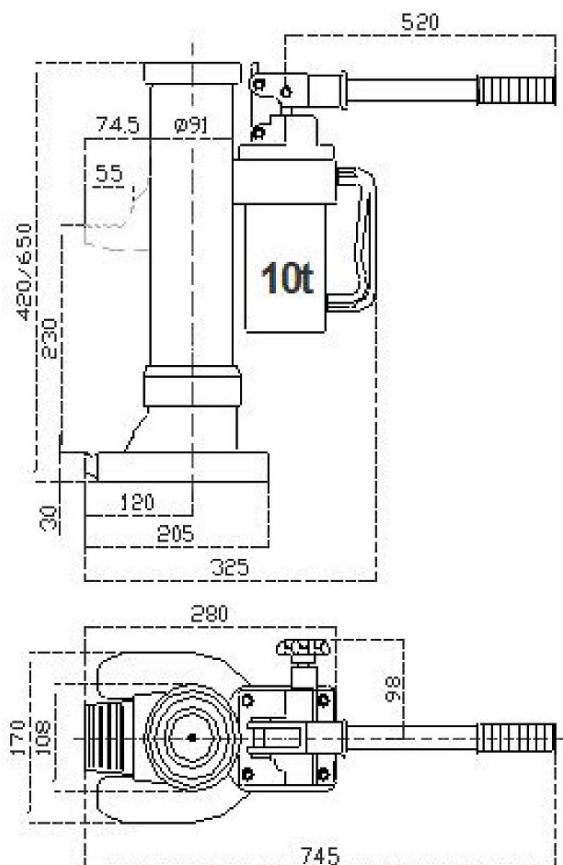


Abb. 4: Abmessungen HMH 10

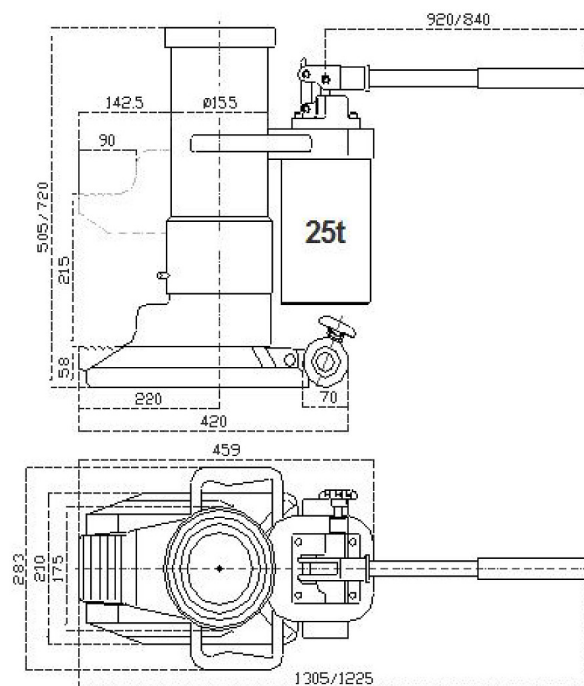


Abb. 5: Abmessungen HMH 25

6 Montage



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten am Hydraulischen Maschinenheber besteht Verletzungsgefahr für obere Gliedmaßen.

Geräte, welche nicht standortsfest eingesetzt werden, müssen so aufgestellt werden, dass sie waagrecht sind und keine Quetsch- bzw. Scherstellen zwischen der Maschine und Teilen der Umgebung auftreten können.

Weiter ist darauf zu achten, dass bestimmungsgemäße Tätigkeiten behinderungsfrei durchgeführt werden können. Geräte, welche für einen festen Standort bestimmt werden, müssen waagrecht oder in einer dafür bestimmten Grube aufgestellt werden.

7 Inbetriebnahme

Sämtliche Inbetriebnahmearbeiten des Hydraulischen Maschinenhebers dürfen nur von konzessionierten Fachleuten durchgeführt werden.

Weiter müssen alle Funktionen des Hydraulischen Maschinenhebers überprüft werden.

8 Bedienung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Überlast ist verboten! Überprüfen Sie, dass die Last niemals die auf dem Typenschild angegebene maximale Tragfähigkeit überschreitet.
- Niemals die angehobene Last bewegen.
- **Sich niemals unter einer vom Maschinenheber gehobenen Last aufhalten oder dort arbeiten.**
- Eine angehobene Last darf in keinem Falle einer Schlag- oder Stoßbelastung ausgesetzt werden.
- Sicherstellen, dass der Untergrund auf dem der Maschinenheber steht ausreichend tragfähig und eben ist, um die Last zu halten.
- Niemals eine Last, die abrutschen, herabfallen oder umkippen kann oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, mit dem Maschinenheber anheben.
- Niemals einen verrosteten oder beschädigten Maschinenheber verwenden.
- Niemals eine vom Maschinenheber angehobene Last unbeaufsichtigt lassen.
- Während des Hebens und Senkens einer Last, darauf achten, dass sich der Bediener jederzeit außerhalb der Reichweite der Last befindet. Falls diese abrutscht, herabfällt oder umkippt.
- Den Maschinenheber niemals an seinem Bedienhebel tragen.
- Es ist verboten, Unterlegstücke zwischen Kopf oder Klaue des Maschinenhebers und dem Auflagepunkt der Last zu positionieren.



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



HINWEIS!

- Das Bedienpersonal muss vertraut mit der Bedienung und den Funktionen sowie den Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb des Hydraulischen Maschinenhebers sein.
- Der Betreiber muss für die notwendige Unterweisung des Bedienpersonals sorgen.

8.1 Betriebsbedingungen

Der Arbeitsbereich muss trocken, feuer- und explosionsgeschützt und frei von korrosiven und giftigen Substanzen sein. Gefährliche Güter wie feuerflüssige, giftige oder radioaktive Materialien dürfen nicht mit dem Hydraulischen Maschinenheber angehoben werden.

8.2 Testlauf

Führen Sie vor dem Betrieb eine Prüfung aller Funktionen ohne Last durch.

8.3 Einsatzmöglichkeiten

Der Hydraulische Maschinenheber kann in vertikaler, horizontaler und schräger Position (Abb.6) verwendet werden.

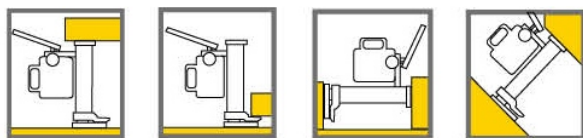


Abb. 6: Mögliche Positionen für den Einsatz

8.4 Last heben

Schritt 1: Die Last auf die Klaue des Hydraulischen Maschinenhebers setzen.

Schritt 2: Senkventil im Uhrzeigersinn zudrehen.

Schritt 3: Handhebel betätigen, um die Last anheben zu können

Schritt 4: Die Betätigung des Handhebels kann jederzeit unterbrochen werden. Die Last wird sicher gehalten.



HINWEIS!

Der Bediener muss ausreichende Bewegungsfreiheit haben.

8.5 Last absenken

- Senken der Last: Durch Drehen des Senkventils gegen den Uhrzeigersinn-



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Beim Absenken der Last kann es zu Quetschungen der oberen und unteren Gliedmaßen kommen.

- Obere und untere Gliedmaßen beim Absenken der Last nicht zwischen Last und Untergrund halten.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung

9.1 Pflege durch Reinigung

Der Hydraulische Maschinenheber ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von eingewiesenen Personen durchgeführt werden.

Sollte der Hydraulische Maschinenheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Schritt 1: Schmieren Sie alle beweglichen Teile des Hydraulischen Maschinenhebers mit hochwertigem Schmierfett.

Schritt 2: Kontrollieren Sie den Hydraulischen Maschinenheber vor jedem Gebrauch auf äußere Beschädigungen.

Schritt 3: Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Hydraulikölstand

Schritt 4: Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise auf dem Hydraulischen Maschinenheber gut lesbar sind.

Entlüften

Nach einiger Zeit, oder nach dem Einfüllen von Öl können sich Luftblasen im Hydrauliksystem des Hydraulischen Maschinenhebers bilden und dessen Funktion beeinträchtigen.

Schritt 1: Senken der Hubklaue auf min. Höhe

Schritt 2: Öffnen Sie die Öleinfüllschraube langsam und vorsichtig, um die eingeschlossene Luft entweichen zu lassen.

Schritt 3: Prüfen Sie den Hydraulischen Maschinenheber auf seine Funktion, gegebenenfalls wiederholen Sie die Schritte.

Ölstand prüfen

Schritt 1: Öffnen Sie die Öleinfüllschraube und kontrollieren Sie den Ölstand. Das Öl sollte bei komplett abgelassener Hubklaue bis an den unteren Rand des Öleinfüllstutzens reichen.

Schritt 2: Füllen Sie gegebenenfalls Hydrauliköl nach. Verwenden Sie hierfür nur neues, sauberes Hydrauliköl, Viskositätsklasse „ISO VG 32“.

Schritt 3: Schrauben Sie die Öleinfüllschraube wieder ein. Überprüfen Sie die Funktion des Hydraulischen Maschinenhebers.

Schritt 4: Entlüften Sie das Hydrauliksystem

10 Prüfen des Hydraulischen Maschinenhebers

Der Hydraulische Maschinenheber ist gemäß den Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung sowie der BGR 500, Kapitel 2.8, vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf in Abständen von längstens 1 Jahr durch eine befähigte Person auf den betriebssicheren Zustand prüfen zulassen. Eine Person kann als befähigt angesehen werden, wenn sie mindestens die Qualifikation aufweist, die bisher an den Sachkundigen gestellt wurden. Der Prüfumfang und die Prüffristen richten sich u.a. nach den Ergebnissen der durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung. Art, Umfang und Fristen der in der BGR 500 beschriebenen Prüfungen sind bisherige Praxis und entsprechen den Regeln der Technik. Die Prüfung ist im Wesentlichen eine Sicht- und Funktionsprüfung. Sie erstreckt sich auf die Prüfung des Zustandes der Bauteile und Einrichtungen, auf Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und Vollständigkeit des Prüfbuches. Bei Einhaltung einer Prüffrist von längstens einem Jahr kann der Betreiber davon ausgehen, dass diese Frist ausreichend bemessen ist. Über die Prüfung von Hydraulischen Maschinenhebern ist durch ein Prüfbuch Nachweis zu führen.

11 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Maschinenheber lässt sich nicht pumpen	-Das Ventil ist nicht geschlossen	- Senkventil im Uhrzeigersinn drehen
Maschinenheber kann am oberen Totpunkt nicht freigesetzt werden	- Das Ventil ist nicht genug geöffnet	- Senkventil bis zur Notwendigkeit öffnen
Maschinenheber lässt sich nicht bis zu seiner Nennleistung pumpen	- Ölstand nicht korrekt (zu wenig)	- Hydrauliköl nachfüllen
Maschinenheber ist undicht, Hydrauliköl ist ausgelaufen	- Dichtungen sind abgenutzt	- Dichtungen erneuern - gegf. alle Dichtungen überprüfen

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von Schmierstoffen/Ölen

Entfernen Sie das austretende, verbrauchte oder überschüssige ÖL/Fett an den mit Schmierstoff versorgten Öleinfüllstutzen/ Schmierstellen.

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.

13.1 Ersatzteilbestellung



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

Die Ersatzteile können über den Fachhändlerbezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Hydraulischen Maschinenheber angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Handhebel-Griff für den Maschinenheber HMH 5 bestellt werden.

- Gerätetyp: **HMH 5**
- Artikelnummer: **6190050**
- Positionsnummer: **01**

13.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

Ersatzteilzeichnung 1: HMH 5/10

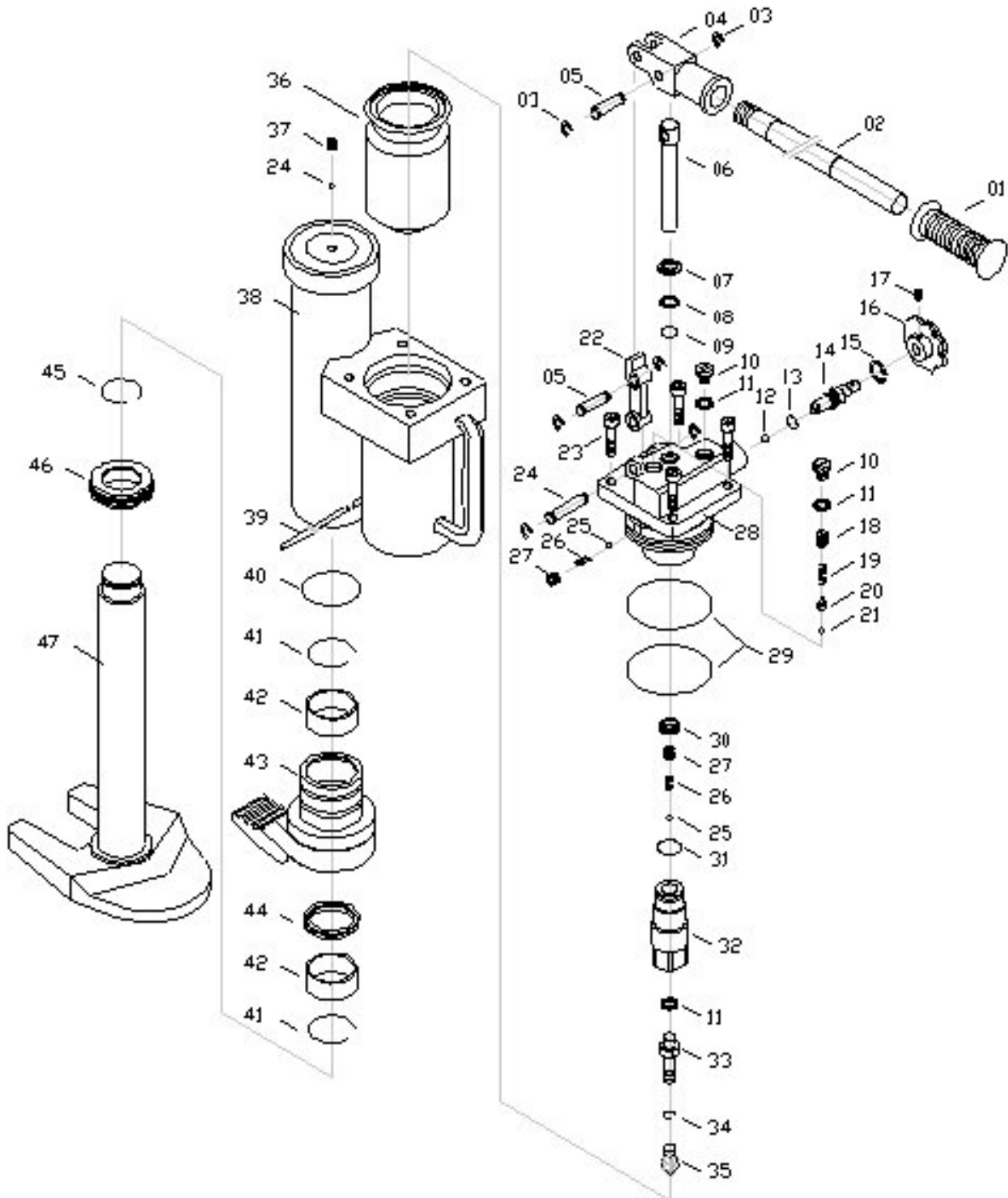


Abb. 4: Ersatzteilzeichnung HMH 5/10

Ersatzteilzeichnung 2: HMH 25

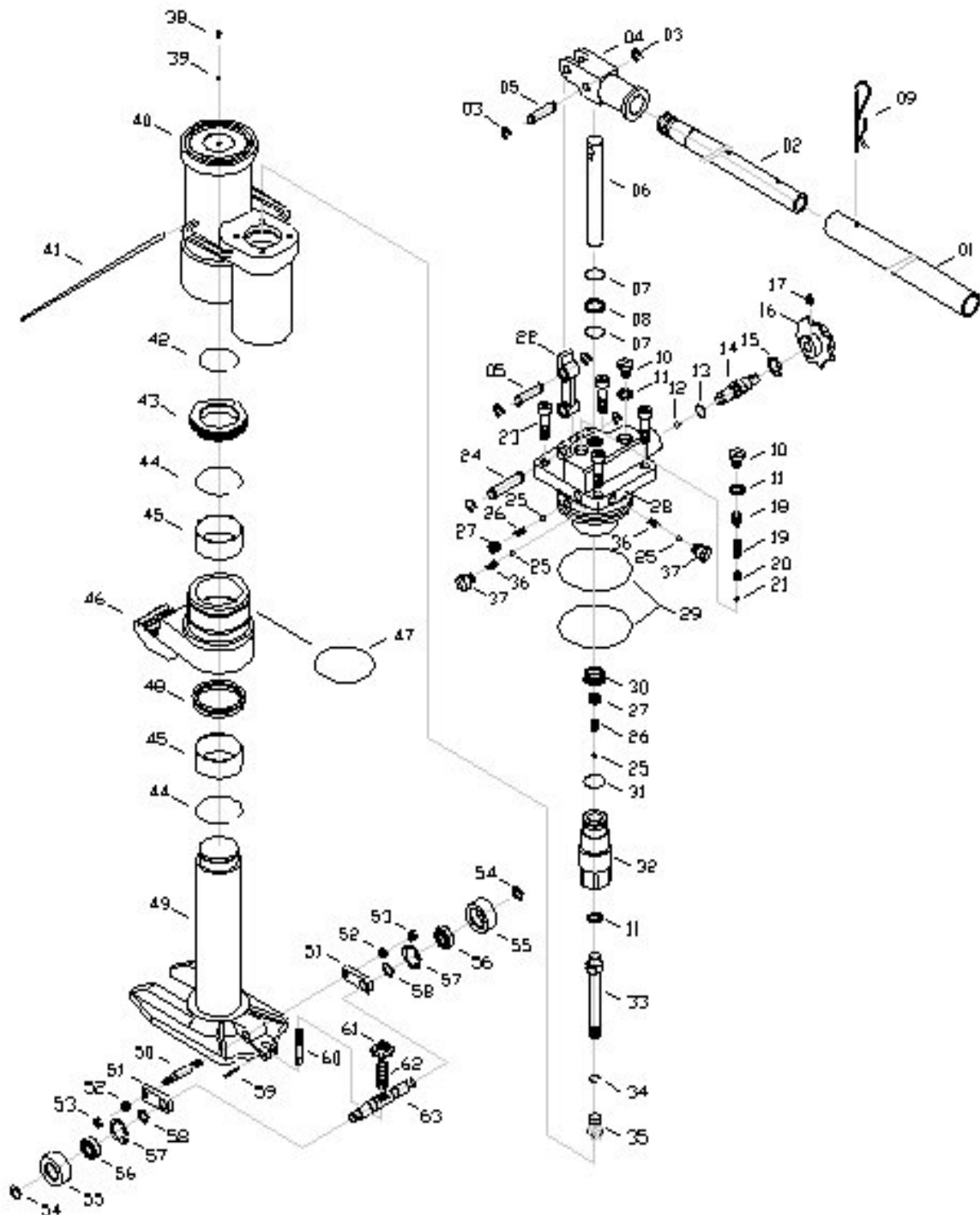


Abb. 5: HMH 25

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Bezeichnung der Maschine:* ☐ HMH 5
☐ HMH 10
☐ HMH 25

Artikelnummer: ☐ 6190050
☐ 6190100
☐ 6190250

Maschinentyp: Maschinenheber

Seriennummer:* _____

Baujahr:* 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 1494:2009-05 Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen;

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 08.12.2022



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



15 Notizen

